CH – MSF – DELEGATION DREIJAHRESBERICHT 2018 – 2O2O

Einleitung

Wir schreiben das Jahr 2021 und schauen drei Jahre zurück. Was für eine Zeit! Im Kulturschock der Coronapandemie sind wir wie steckengeblieben. Dabei wollten wir Neues erleben, aufbrechen zu neuen Horizonten. Sind wir doch! Offenbar zu unseren Gunsten. Der Betrieb sei runtergefahren. Ende Februar, am 24. Vor einem Jahr wurde in der Schweiz der 1. Coronavirus entdeckt. Wie sollten wir ohne Erfahrung richtig reagieren? Wegen Folgen von Erdbeben bauen wir erdbebensicher. Was ist nun das Ziel aller Corona-Massnahmen? Antwort: Das Ende aller Massnahmen, die Fortsetzung eines Lebens, das in Zukunft weltweit allen Betroffenen dienlich ist.

Tod und Leben

Als zu Beginn 2018 Sturm EVI Nachbars Weidschuppen das Dach wegtrug, ahnten wir nicht, dass der im Januar verabschiedete Urlauber P. Georg Zehnder im Spital der Hauptstadt Madagaskars an einer Virusvergiftung stirbt. Feierten wir noch den Geburtstag unseres 96jährigen Seniors am 31 Januar, fiel er im Herbstmonat als reife Frucht vom Baum des Lebens. Abschied nehmen hiess es nach 20 Jahren Pfarrdienst jenseits der Grenze zur Pension oder vor dem Aufbruch in ein neues Wirkungsfeld. Nicht nur Bedauern, auch Freude mag viele von uns bewogen haben, als die Strasse durch unser Dorf einen neuen Deckbelag erhielt, die KIBAG rundum die naturnah gestalteten Golfplätze Wanderwege schuf. Als der Tod von Josef Sidler-Kurmann nach Nuolen gemeldet wird, erinnert man sich an den sportlichen Kollegen an der Schule, den späteren Rektor der Kantonsschule Hochdorf. Durch Kontakte ging dem Kollegium auch ein Schüler aus den 40er Jahren, Pfr. Ernst Gassmann nicht vergessen. Zum Abschied vom Altrektor des Kollegiums Nuolen, Dr. Josef Auf der Maur, haben im Mai 2019 je eine Delegation Lehrer und Schüler in der Kirche Wädenswil teilgenommen. Wahrgenommen haben wir am 26. November 2019 den Tod der Altäbtissin Sr. Clara Romer. Während ihrer Amtszeit waren Priesterdienste von Nuolen in Wurmsbach gefragt.

Dank und Feier

Zu Silvester 2019 werden nach langjährigem Dienst Ida und Thomas Kälin von P. Julius Zihlmann mit Blumen, Bon und Worten des Dankes und der Anerkennung verabschiedet. Schon im April gab es eine kleine Feier zum Abschied vom Inneren Dienst für Margrit Oberholzer mit Flötenmusik, Versen und Worten des Dankes. Auf den 10. Juli hat P. Julius Zihlmann zum Dank für ihre Beratung und Mithilfe bei der Archivierung Frau Blaser vom Staatsarchiv Luzern zum Mittagessen eingeladen. An die Feier zum Abschied der Missionsschwestern der Hl. Familie von Reussbühl am 17. November wurden zwei Delegierte der MSF aus dem Kollegium Nuolen eingeladen. Zu den Feiern des Jahres 19 zählen wir den Geburtstag von P. Walter Widmer. Er wurde am 9. März 90jährig und lebte davon 51 Jahre in Madagaskar. Nach einer Sitzung unternahm die Delegationsleitung einen Ausflug auf die Insel Ufnau, besuchte die Kirche St. Peter und Paul und mit Gesang des SALVE die Kapelle St. Martin. Das

Zabig aus dem frisch renovierten Restaurant mit einem Glas der Inselrebe gehörte zur Feier des Tages. Zum Tag der Jubilare im Jahr 18 schenkten wir unser Interesse dem Kloster Wurmsbach, das in Sichtweite auf der anderen Seeseite liegt. Dort wurde uns in der restaurierten Klosterkirche der historische Werdegang der Zisterzienserinnen neben Rapperswil aufgezeigt. Unweit davon traf man sich zum Imbiss im HOF zu Ober-Bolligen am See. Als Mitte August seine Brüder den Missionsurlauber Stefan Kissling zum diamantenen Priesterjubiläum besuchen, feiern wir kräftig mit. Zur Jubiläumsfeier «100 Jahre Missionsbenediktiner Abtei St. Otmarsberg» sind die MSF Nuolen eingeladen und einer nimmt dankend am Festakt in Uznach teil.

Würdig und Recht

Das Wahlkapitel der Delegation vom 24. Mai 2018 mit seinem Ergebnis wurde von der Generalleitung in Rom bestätigt: Leiter bleibt Julius Zihlmann, sein Vikar ist Robert Camenzind und 2. Assistent Roman Zwick, Präsident des Fördervereins Hl. Familie.

Montag, 9. September 2019 wird in Rom das XIV. Generalkapitel der Missionare von der Hl. Familie mit 39 Mitgliedern eröffnet. Aus der Schweiz nimmt P. Roman Zwick teil. 24. September: In Farbe wird die neue Generalleitung übermittelt. Das Kapitel hat P. Augustinus Purnama aus der javanischen Provinz, den Vikar des bisherigen Generalsuperiors P. Edmund Michalski zum neuen Generaloberen gewählt; als ersten Assistenten und Vikar P. Marian Kolodziejczyk, Polen; 2. Assistenten P. Julio Cesar Werlang, Südbrasilien; 3. Assistenten P. Yacobus Lingai Imang, Kalimantan und Patrice Ralaivao, Madagaskar als 4. Assistenten. – Am 21. Oktober erscheint in Deutsch broschiert das Schlussdokument des Generalkapitels.

Ende März 2019 besuchen Regierungsräte des Kantons Schwyz das Kollegium: Michael Stähli und Otto Reichmuth informieren über den aktuellen Stand der Mittelschulplanung.

Während bei uns am 2. April der neue Pfarrer von Wangen, Zeljko Gavrik den Antrittsbesuch macht, geben uns im Mai P. Edmund Michalski als Generalsuperior, begleitet von seinem Vikar P. Purnama und dem Assistenten P. Ralaivao die Ehre ihres Besuches.

Am 30. Sept.2019 haben P. Francesco Pavin MSF und Flavio Pedron die sechsseitige Urkunde vor dem Notar unterschrieben, nachdem die 60 Tage Karenz des Ministeriums seit dem *Kaufvertrag der MSF mit Flavio Pedron am 10. Juli amtlich unterschrieben* war. Mit diesem letzten Akt ist der Verkauf der Liegenschaft in Castione di Loria notariell abgeschlossen.

Ab 01.04.2020 ist die Ordensniederlassung Castione di Loria (TV) kirchenrechtlich aufgehoben. Die Mitbrüder von San Vito sind der DL CH MSF zugesprochen. Mitteilung Generalat MSF, Rom 13.06.2020. – San Vito bleibt seelsorglich bei Treviso.

Ab 1. Dezember 2019 wird in einem 50% Pensum Markus Cotti in Zusammenarbeit mit P. Bernhard Gischig die Verwaltung führen, das Personal-Wesen sowie die Spitex-Dienste organisieren.

Am 24. Sept. bringt der Entlebucher Anzeiger (EA) die korrigierte Fassung: «Die Werthensteiner Orgel kommt auf die Insel Langeoog in der Nordsee. Über Herrn Olbrück, PROSECUR, Frankfurt wurde das neue Zuhause für die Orgel gefunden.

Im Verkaufsprozess der BEWIA um das Seminar Höchweid hat die Gemeinde Ruswil über die *Zonenplanänderun*g am 19. Mai 2018 mit allen Parteien positiv abgestimmt. Den *Kaufrechtsvertrag* mit BEWIA haben P. Camenzind Robert und P. Julius Zihlmann am 19.10.2018 in Horw unterschrieben. *Der Kaufrechtsvertrag* ist bis 31. 12.2021 gültig. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der Betrag von 3,9 Mio überwiesen werden. Erst wenn der Betrag überwiesen ist, gehört die Liegenschaft der BEWIA. Als Anwalt war Marco Unternährer, Luzern dabei. Aus terminlichen Gründen konnten wir nicht gemeinsam zu Mittag essen. Dies haben wir mit einer Pressekonferenz im Seminar Höchweid am 9. November nachgeholt und anschliessend im Rest. Rebstock gegessen.

Unser 1964 erbautes und vom Kloster-Abt eingeweihtes Ferienhaus auf der Schwand in Engelberg hat am 7. Juni 2018 den Besitzer gewechselt. Es hatte viele Jahre Familien, Jugendgruppen und Studenten zur Erholung gedient.

Im April 2019 hat Dr. Johannes Werner für den VII. Band der «Baden-Würtembergischen Biographien» einen Beitrag über das Leben von P. Heinrich Bliestle herausgegeben: *Schreiner, Ordenspriester, Teilnehmer am Konzil: Heinrich Bliestle aus Vöhrenbach (1896 – 1987).* Texte und Bilder stammen zumeist aus dem MSF-Archiv. -

STATISTIK

CH – MSF – DELEGATION

Kollegium	13	Mitglieder	Gestorben:	P. Emil Dobler	24.09.2018
San Vito	3	+		P. Otto Rickenbacher	17.07.2020
ZH Enge	1	+		P. Karl Mächler	16.11.2020
Wangen SZ	1	+		P. Giuseppe Chemello	24.12.2020
Emmetten	1	+			
Total	19	Alter/78,4		**01.03. 2021**	

Zum Schluss

Ein Dreijahresbericht erscheint in seiner Form nüchterner, als die Chronik eines Jahres, die Einzelheiten, besondere Ereignisse, z.B. *Lawine am Säntis* erwähnen kann. Die Chroniken der Jahre 2017, 2018, 2019 und 2020 sind abgeschlossen. Die letzten drei bilden den Dreijahresbericht einer Amtszeit.

Xaver Müller, Archiv